

## Kriterien zur Aufnahme auf die Empfehlungsliste

- Der/ die Bildungsanbieter\*in orientiert sich am Leitbild des Globalen Lernens und fördert in seinen Angeboten die Kompetenzen „Erkennen – Bewerten - Handeln“, die im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung festgehalten sind. Ebenso werden die drei Elemente des Beutelsbacher Konsens berücksichtigt: das Überwältigungsverbot (keine Indoktrination der Schülerinnen und Schüler), die Darstellung kontroverser Positionen im Unterricht sowie die Befähigung der Schülerinnen und Schüler, politische Situationen und ihre eigenen Interessen darin zu analysieren.
- Respekt und Toleranz gegenüber anderen Sicht- und Lebensweisen sind die Grundprinzipien der Arbeit. In den Bildungsangeboten sowie in Texten und Materialien werden rassistische und stereotype Darstellungen von Menschen vermieden. Diskriminierungen und menschenverachtende Haltungen werden zurückgewiesen. Menschen aus Ländern des Globalen Südens werden als aktiv handelnde und eigenverantwortliche Subjekte beschrieben.
- Die Angebote haben zum Ziel, globale Zusammenhänge und Abhängigkeiten darzustellen. Sie fördern vernetztes Denken und beziehen unterschiedliche Perspektiven mit ein (sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene). Dabei werden besonders die Sichtweisen von Menschen in Ländern des Globalen Südens berücksichtigt. Die Sachverhalte werden unter sozialen, ökonomischen, politischen und ökologischen Aspekten beleuchtet.
- Die Angebote regen die Teilnehmenden an, sich eine eigene begründete Meinung zu bilden und sich selbst in den behandelten Zusammenhängen zu verorten (Was hat das mit mir und meiner Lebenswelt zu tun?). Weiterhin liefern sie Anregungen für die weitere Auseinandersetzung und zeigen konkrete Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer gerechten und solidarischen Welt auf.
- Darstellungen von Sachverhalten und die verwendete Sprache sind gender-sensibel.
- Konflikte und Widersprüche, die in den Veranstaltungen aufkommen, werden zugelassen und hinterfragt.
- Die Angebote richten sich an klar definierte Zielgruppen und verfolgen explizit benannte Lernziele. Die verwendeten Methoden entsprechen der jeweiligen Zielgruppe und fördern eine aktive und demokratische Beteiligung am Lernprozess.
- Kooperationsveranstaltungen werden von den Kooperationspartnern (Schule und NRO) gemeinsam vorbereitet, nachbereitet und evaluiert.
- Der Anbieter zeichnet sich durch Verlässlichkeit und Kompetenz in der Durchführung von Bildungsveranstaltungen aus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Bildungsangebote durchführen, verfügen über angemessene Erfahrungen und Kompetenzen in der Bildungsarbeit und sind mit den Prinzipien des Globalen Lernens vertraut.
- In Materialien und Publikationen werden die entsprechenden Quellen angegeben, aus denen die Informationen stammen.
- Die Bildungsarbeit dient nicht dem Zweck der Spendeneinnahmen.